

Federführung:
60-Stadtplanung, GIS, Bauordnung
Produkt:
50.23 Sicherheit und Ordnung des Verkehrs
60.03 Verkehrsplanung
70.01 Verkehrsanlagen

Datum:
03.06.2019

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Bezirksausschuss	13.06.2019	Vorberatung
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	26.06.2019	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	11.07.2019	Entscheidung

Verkehrlenkung im Knotenpunkt Coesfelder Straße/Bruchstraße

Beschlussvorschlag:

Die Wegweisung von der Kreisstraße K 48 „Bruchstraße“ in Richtung A 43 und Dülmen erfolgt über den südöstlichen Arm der Coesfelder Straße (Gemeindestraße).

Alternativ:

Die Wegweisung von der Kreisstraße K 48 „Bruchstraße“ in Richtung A 43 und Dülmen erfolgt über den nördlichen Arm der Coesfelder Straße (Kreisstraße K 48).

Sachverhalt:

Im Rahmen der Umgestaltung der Coesfelder Straße muss die wegweisende Beschilderung erneuert werden. Mit dem Kreis Coesfeld als Baulastträger für die Kreisstraße K 48 wurden zwei Varianten der Wegweisung diskutiert. Die wegweisende Beschilderung liegt grundsätzlich in der Verantwortung der Straßenverkehrsbehörde. Daher geht es im vorliegenden Fall nicht um einzelne Schilder oder die dort verzeichneten Ziele, sondern um die grundsätzliche Entscheidung, ob der Verkehr über die Kreisstraße (von der Bruchstraße zunächst in Richtung Norden, dann in Richtung Süden über die Umgehungsstraße) oder über die Gemeindestraße (von der Bruchstraße direkt in Richtung Süden zur Umgehungsstraße) in Richtung Dülmen gelenkt werden soll.

Von der Beschilderungssystematik müsste der Verkehr eigentlich über die Kreisstraße geleitet werden. Allerdings beträgt die Routenlänge vom Knoten Coesfelder Straße/Bruchstraße zunächst Richtung Coesfeld und dann wieder Richtung Dülmen bis zur südlichen Einmündung der Coesfelder Straße in die Umgehungsstraße 5,8 km, auf der direkten Verbindung über die Gemeindestraße nur 1,0 km. Dies bedeutet bei jeder Fahrt einen Umweg von nahezu 5 km.

Vom zukünftigen Ausbaustandard sind beide Abschnitte durch die Auslegung für die Schwertransporte Scholz geeignet, den Verkehr aufzunehmen. Die Gemeindestraße durchschneidet allerdings das direkte Ortszentrum mit dem gerade in der Überplanung befindlichen Alten Kirchplatz. Hier soll ein Bereich mit einer hohen Aufenthaltsqualität

geschaffen werden, die direkt angrenzende Coesfelder Straße mit einer relativ hohen PKW- und LKW-Verkehrsbelastung ist hier eher kontraproduktiv.

Als zusätzlicher Aspekt bei der Entscheidung kann berücksichtigt werden, dass ortskundige Autofahrer ohnehin den direkten Weg in Richtung Süden nehmen werden und die Bedeutung der wegweisenden Beschilderung wegen der zum Standard werdenden Navigationssysteme immer weiter abnehmen wird.

Anlagen:

Übersichtsplan